Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

95 (27.11.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 95. Samstag den 27. November 1824.

Bekanntmachung.

Nro. 25074. Die Lieferung der Steuer-Impressen betreffend.

Nach den getroffenen Anordnungen sind alle zur direkten und indirekten Steuer-Verwaltung erforderlichen Impressen von den Obereinnehmereyen in angemessener Quantität zu halten, und in Steindruck zehn Bogen um acht Kreuzer, in gewöhnlichem Buchdruck aber, der Bogen um einen halben Kreuzer abzugeben.

Dieses wird andurch zur Kenntniß derjenigen gebracht, welche sich vermög der bestehenden Vorschriften solcher Impressen zu bedienen haben.

Konstanz den 19. November 1824.

Großherzoglich Badisches Seekreis Direktorium.

v. Kleiser. vdt. Schroß.

Bekanntmachung.

(3) Man findet sich wiederholt veranlaßt, denen zum Bezug des Salzes der hiesigen Saline zugetheilten Kreisbewohner bekannt zu machen, und die betreffenden Orts-Vorgesezten zur Publikation dieses aufzufordern.

1.) Daß an Sonntägen keine Anweisungen und Salz Abgaben statt finden.

2.) Daß die Salzmagazine zu Frühjahrs-Sommers- und Herbst-Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, in den Wintermonaten aber von Morgen 8 Uhr bis Abends 5 Uhr an Werktagen offen sind, und daß

3.) Die mit dem Postwagen einlaufenden oder bey Abfaßung des Salzes bezahlt werdenden Gelder gehörig sortirt, gerollt, besiegelt und die Rollen mit dem Namen des Salzkäufers versehen seyn müßen. Endlich

4.) Werden Münzsorten, welche durch landesherrliche Verordnungen außer Kurs gesezt sind, nicht angenommen.

Diejenigen Salzkäufer, welche sich nach vorstehenden Anordnungen nicht benehmen, mögen sich die hier wegen entstehenden Folgen selbst beymeßen.

Dürrheim den 11. November 1824.

Großherzogliche Salinen Direktion.

Selb. vdt. Eberstein.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Konstanz.

(2) Von Dingelsdorf, an die in die Gant erkannte Maria Idda Weber ledig, auf den 10ten Dezember d. J. früh 10 Uhr vor dem Großherzoglichen bad. Bezirksamte zu Konstanz

Bezirksamt Ueberlingen.

(1) Von Ueberlingen an den in die Gant erkannten Schiffmann Karl Beck, auf Donnerstag den 23ten Dezember d. J. vor dem Großherzogl. bad. Bezirkamt zu Ueberlingen

(1) Von Ueberlingen an die in die Gant erkannte Verlassenschaft der verstorbenen Witwe Catharina Hoch auf Donnerstag den 16 ten Dezember d. J. vor dem Großhzl. bad. Bezirksamt zu Ueberlingen

Oberamt Emmendingen.

(2) von Mundingen an den in die Gant erkannten Michael Markstaller auf den 14 Dezember d. J. Nachmittags 2 Uhr vor Gr. Bad. Oberamt zu Emmendingen.

Gr. F. F. Amt Heiligenberg.

(2) an den zu Unterrehena Bauren Konrad Sauter auf den 14ten Dezember d. J. vor dem G. B. Bezirksamt zu Heiligenberg.

(1) Zu Leustetten an den in die Gant erkannten Halbbauren Joseph Jakk auf Freytag den 17. Dezember d. J. vor dem G. bad. Bezirksamt zu Heiligenberg.

Schuldenliquidation.

(3) Zur Richtigstellung des Vermögensstandes der verstorbenen David Osswaldischen Eheleute von Wies wird Schuldenliquidation auf Donnerstag den 9ten Dezember l. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzley angeordnet, wobey sämtilche Gläubiger derselben ihre Forderungen unter dem Rechtsnachtheil — im Fall eintretender Gantmäßigkeit von der vorhandener Masse ausgeschlossen zu werden, richtig zu stellen haben.

Schopfheim den 12. November 1824.

G. bad. Bezirksamt.

Läßler.

Schuldenliquidation.

(2) Der Beständer auf dem Freyhrl. von Bodmannschen Hofguth zu Bodenwald Johan Grähenbühl von Grumbach im Amt Sinsheim hat sich für zahlungsunfähig erklärt und wird daher Tagfahrt zu Schuldenliquidation auf Samstag den 19ten Dezember Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzley angeordnet, wobey dessen sämtliche Gläubiger unter Vorlegung der Beweisurkunden bey Vermeidung des Ausschlusses zu erscheinen haben.

Stockach den 8ten November 1824.

Gr. B. Bezirksamt.

Mors.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Ueberlingen.

(2) von Taisersdorf Johann Wilibald, der seit 6 Jahren vermißt wird, dessen Vermögen in 265 fl. 21 1/2 kr.

Bezirksamt Meersburg.

(2) Von Kippenhausen, Lorenz Knoblauch, der sich vor 24 Jahren unter das Kaiserlich Königlich Oestreichische Militair begeben, und seither nichts mehr von sich hören ließ, deßen Vermögen in circa 300 fl. besteht.

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Oberamt Rastadt.

(1) von Oberweyer Anton Haller auf die Vorladung vom 13. October v. J.

(2) Da sich innerhalb der gesetzlichen Zeit weder Dismas Roll von Dogern noch seine etwaige Erben gemeldet und Nachricht von sich gegeben haben so wird derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen dessen nächsten bekannten Verwandten in provisorischen Besitz gegeben.

Ueberlingen den 12ten November 1824.

G. B. Bezirksamt.

Haager.

Mundtoderklärung.

(3) Die ledige Anna Maria Hiesin von Köndringen ist durch Beschluß vom 3. d. M. für entmündigt erklärt, und zu ihrem Pfleger Martin Fölmlin von da anstellt worden, ohne dessen Mitwirkung kein gültiges Geschäft mit derselben abgeschloßen werden kann.

Emmendingen den 12. Nov. 1824.

Großh. Bad. Oberamt

Stösser.

Mundtodterklärung.

(2) Joseph Nagel von Singen wird wegen Verschwendung und Müßigganges im ersten Grade mundtodt gemacht, und ihm als Aufsichtspfleger der herrschaftliche Vogt Buchegger daselbst beigegeben, ohne deßen Mitwirken derselbe daher keine im L. R. S. 513. ausgedrükten Rechtsgeschäfte bei Gefahr der Nichtigkeit vornehmen kann.

Radolphzell am 16. Nov. 1824.

G. B. Bezirksamt

Riggler.

Bekanntmachungen.

Pfandbucherneuerung.

(2) Nachdem die Erneuerung des Unterpfandsbuchs in der Gemeinde Allensbach für nothwendig erfunden worden ist, so werden alle diejenigen, welche Unterpfands- oder Vorzugsrechte auf die in der Gemarkung dieser Gemeinde liegende Grundstücke zu haben glauben, aufgefordert, ihre Pfandurkunden oder sonstige Schuldtitel entweder in Ur- oder beglaubigter Abschrift am 29ten dieß bei der Vereinigungs-Commission in Allensbach vorzulegen, und ihre Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie sich die Nachtheile ihres Ausbleibens selbst zuzuschreiben hätten.

Konstanz den 20ten Novbr. 1824.

G. bad. Bezirksamt.

v. Ittner.

Diebstahl.

(3) Entweder am 1. 2. oder 7ten d. M. während des Gottesdienstes wurden dem Anton Ortlieb von Altheim die Summe von circa 30 fl. entwendet.

Das Geld bestund in 8 Stück Kronthlern. das übrige in 40 kr. Stücken, und war in einem ledernen Beutel in einem verschloßenen Kasten verwahrt.

Wir bringen diesen Diebstahl zur öffentlichen Kentniß, und ersuchen sämtliche Polizeybehörden, die geeigneten Maaßregeln, zur Entdeckung des Thäthers zu ergreifen, und im Entdeckungsfalle uns gefällige Nachricht ertheilen zu wollen.

Ueberlingen deu 8. November 1824.

Großh. bad. Bezirksamt.

Haager

Diebstahl.

(1) Nach handgelübdlicher Bestätigung wurden der Maria Heitzmann von Langenbach nachstehende Effekten in der Nacht vom 15ten auf den 16ten Oktober im beygesetzten Werthe aus ihrer Schlafkammer im Hause des Heiberts Heitzmann zu Langenbach entwendet;

Ein paar gnz neue Stiefel	3 fl. 20.
— — lange tüchene Männer-Hosen	3 fl. —
— geltgedupftes Männergillet von Sommermanchester	1 fl. —
— schwarz seidenes Halstuch mit rothen Enden	1 fl. 12.
Barres Geld aus 24 und 6 kr Stk.	1 fl. 48.

Wir ersuchen sämtliche Polizeybehörden, zu Entdeckung des Thäters und des Entwendeten das geeignete zu verfügen, und im Entdeckungsfalle gefällig Nachricht anher ertheilen zu wollen.

Neustadt den 29. Octoberr 1824.

Großhzg. bad. F. F. Bezirksamt.

Obkircher

Diebstahl.

(1) Vom 1ten auf den 2ten d. M. wurden dem Löwenwirth Johan Ketterer von Böhrenbach mittelst gewaltsamen Einbruchs durch das Fenster der Wirthsstube im untern Stock nachstehende Effecten aus einem Pult entwendet: als 2 fl. baar Geld bestehend aus einem kleinen Thaler und das übrige in halben und viertels Kreuzer, zwey alte Kaffeelöffel von Silber und eine eiserne Zuckerzange.

Wir ersuchen die Polizeybehörden zu Entdekung des Thäters und des Entwendeten mitzuwirken und die Anzeige anher zu machen.

Neustadt den 26. Oktober 1824.

G. B. F. F. Bezirksamt.

Diebstahl.

(1) Dem Bonifaz Stengele von Hagenweiler wurde in der Nacht vom 13ten auf den 14ten d. M. mittelst Einbruchs folgendes entwendet:

2 paar kalblederne Weiberschuh zu	1 fl 36
1 — rindlederne Stiefel	2 fl —
1 — kalblederne detto	
1 Weiberrock von Wollen un Leinwand mit grünem Würfel	1 fl. —
1 blau wollen und leinener Weiberrok	1 fl. 30.
1 leinener Weiberrock mit blauen Streifen	— 48
leinenes Tischtuch	— 50

Wir bringen diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen, wenn etwas zur Entdekung des Thäters ausgekundschaftet wird, hievon die Anzeige hieher gelangen zu lassen.

Ueberlingen am 17. November 1824.

Gr. Bd. Bezirksamt.

Diebstahl.

(1) Dem Bürger und Hofbauren Johannes Schwarz von der Hueb im Oberhammersbach sind in der Nacht vom 8. auf den 9ten November d. J. von seinem Speicher folgende Effecten entwendet worden:

Eine halbe Seite geräucherten Speck ungefähr 20 Pf. a 12 kr.	4 fl. —
11 Pf. Reusten a 20 kr.	1 fl. 40.
6 — Kuder a 10 kr.	1 fl. —
3 neue Säke mit J. Sch. gezeichnet und einer dieser Säke ist daran besonders kennbar, daß er unten 3 Ecke oder Zipfel hat	2 fl. 24.
100 Stück Eyer	1 fl. —
1/2 Sester Weizenmehl	— 45.
2 oder 3 Laibbrod	— 24.

Sämmtliche Polizeybehörden werden dienstfreundschaftlich ersucht, auf die entwendeten Effecten sowohl, als auf den Dieb selbst zu fahnden, letztern im Betrettungsfall zu arretiren und hieher zu liefern.

Gengenbach am 12 November 1824.

Gr. bad. Bezirksamt.

Benitz.

(1) Dem Altvogten Keller zu Rohrdorf wurden in der verflossenen Nacht mittelst Einbruches 30 Maaß Rindschmalz in 3 braunen erdenen Töpfen von 6 Maaß und zweyen mit hölzernen Reifen gebundenen Büttschen von 7 — 8 Maaß enthalten, gestohlen.

Man bittet daher sämtliche Polizezbehörden auf diesen Diebstahl fahnden, und im Entdekungsfalle gefällige Anzeige anher machen zu wollen.

Mößkirch den 18ten November 1824.

Gr. bad. F. F. Bezirksamt.

Martin

(1) Aus einem Privathaus dahier wurde am 18ten d. M. Nachmittags die unten beschriebene goldene Repetier Uhr aus einem Schlafgemach entwendet, daher wir sämtliche Behörden ersuchen den Besitzer dieser Uhr auskundschaften, ihn im Betrettungfalle arretiren und mit der entwendeten Uhr hieher liefern zu lassen.

Effecten-Beschrieb.

Sie ist eine goldene alt englisch Repetier-Uhr mit einem einfachem Gehäus, welches am Rand einen Sprung hat hat und mit römischen Zahlen versehen. An derselben befinden sich eine einfache goldene Kette mit einem goldenen Perschierstock, in welchem ein rother Stein eingefaßt ist, eine stählerne Halskette und eine solche Hangkette von neuester Façon mit einem gewöhnlichen Schlüssel.

Villingen den 20. November 1824.

Gr. bad. Bezirksamt.

Magon.

Diebstahl.

(3) In der Nacht vom 12. auf den 13. Oktober wurden dem Bauer Joseph Steiert in Oberried nachbeschriebene Effecten durch gewaltsamen Einbruch aus seinem Speicher entwendet:

1. vier Stück weiße flächsene Leinwand zusammen 113 Ellen.

2. drey Stück weiße reustene Leinwand zusammen 150 Ellen.

3. vier Stück küderne weiße Leinwand zusammen 140 Ellen.

4. drei Stückchen weiß reustenes Tischzeng mit Zoll breiten etwa ein Schuh von einander entfernten s. g. Rüppen zusammen 14 Ellen.

5. Zwey Bettziechen von Kölsch mit blau und weißen kleinen Würfel, wahrscheinlich mit J. H. und M. M. gezeichnet, die eine hat in der Mitte einen ganz rothen die andere einen weiß und rothen Streif.

6. zwey weiße Bettziechen mit zwilchenem Ober- und reustenem Unterbett. Jede derselben hat in der Mitte einen rothen Strich und ist mit J. H. und M. M. gezeichnet.

7. vier Leintücher, welche ebenfalls mit J. H. gezeichnet sind.

8. Fünf reustene Tischtücher mit Rippen, in der Mitte mit 1 1/2 breiten weiß und rothen Streif.

9. Dreißig Strangen weißen Faden.

10. Zwey neue Weibsbilder Röcke. Einer derselben ist von grünem wollenen Tuch, hat einen scharlach rothen Leib, welcher am Rücken mit Goldborden besetzt, und vornen so wie an den Achseln mit grünen Bändern eingefaßt ist.

Der andere ist ebenfalls grün, hat einen rothen Leib, welcher vornen und an den Achseln mit grünen Bändern eingefaßt ist.

11. Zwey Frauen-Kappen mit breiten gewäßerten schwarzen Bändern, die eine hat einen Boden von Goldstoff, die andere einen Boden mit weißen Blumen.

12. Zwey baumwollene, und 3 halb baumwollene oben mit geblümten Sametband eingefaßte veilchenblaue Schürze mit blauen Bändeln,

13. Ein paar weiße Mannsstrümpfe, und vier paar schaafwollene Weiberstrümpfe.

14. Sieben Ellen halbleinenes 1 1/4 Viertelbreites ungebleichtes Tuch.

15. Drei Ellen schwarz gestreifter Manchester.

16. Zwey seidene Halstücher, das eine ist carmosinroth, das andere gelb, beide haben weiße Streifen.

17. Ein Taufzeug, bestehend aus einem Ziechle von rothem Kölsch mit kleinen Würfeln, einem Seegentüchle von roth und weiß bedupftem Pers mit grünen und weißen gewäßerten Bänden und Spitzen, auf drey Seiten sind an den Spitzen noch roth, grün, und weiße Franzen angenäht.

18. Ein Pfund gelbes Wachs, aus etwa 6 Stück gewundenen Wachsstücken bestehend.

19. Vier Maaß Honig in einem irdenen außen nicht glaßirten Hafen.

20. Ein roth, weiß, und blau gestreiftes leinenes Kinderschürzchen mit blauen Bändeln

21. Ein grün tüchener Weiberrock mit scharlach rothem Leib und grün gewäßerten Bändern, vornen an der Brust hinauf mit schwarz und roth geblümten Sammet eingefaßt.

22. Ein veilchenblauer mit schwarz und roth geblümten Samet eingefaßter Schurz.

23. Eine blaue gewürfelte kölschene Bettzieche mit weiß und rothem Band in der Mitte mit M. M. gezeichnet.

25. Eine zwilchene Bettzieche mit roth und und weißen Streif in der Mitte.

26. Ein zwilchenes Leintuch.

Der größere Theil des vorbeschriebenen Weißzeuges ist entweder mit den Buchstaben J. H. oder M. M. oder mit allen zugleich bezeichnet.

Sämtliche Behörden werden ersucht, auf die gestohlenen Effecten und auf die Verkäufer derselben fahnden zu lassen, und im Falle einer Entdeckung uns gefällige Nachricht geben zu wollen.

Freyburg den 26. Oktober 1824.

Groß. bad. Landamt.

Fahndung.

(2) In der Nacht auf den 26ten Oktob. d. J. sind untenbeschriebene 2 Pursch Andreas

Sayer von Kinaberg, Amts Schönau und Johan Georg Leipold von Bedheim, Herzogthums Hilburghausen, von welchen ersterer wegen Brandstiftung, und letzterer wegen verübten Effekten-Diebstahls dahier eingesessen, mittelst gewaltsamen Ausbruches entwichen.

Indem man dieß zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden sämmtliche Behörden geziemend ersucht, zur Habhaftwerdung derselben mitzuwirken.

Schopfheim den 29. October 1824.

G. bad. Bezirksamt.

Läßler.

Signalement.

Andreas Sayer ist 20 Jahre alt, von untersetzter Statur, 4' 9" groß, hat blonde Haare regelmäßige Nase, ein rundes vollkommenes Gesicht von blaßer Farbe, keinen Bart, und gute Zähne.

Bey der Entweichung trug derselbe einen schwarz gefärbten Zwilchrock nach hiesiger Thaltracht, schwarzbraune kurze wollene Hosen, blaue leinene Strümpfe und eine geblümte Weste.

Johan Georg Leipold ist 19 Jahre alt, von schlanker Statur, hat dunkelblonde Haare, blaße Gesichtsfarbe, proportionirte Nase, und braune Augen.

Er trug einen dunkelblau tüchenen Ueberrock, lange Hosen, unten mit Leder besetzt, und Halbstiefel.

Beyde waren ohne Kopfbedeckung.

Fahndung.

(2) Benedikt Bayler ledig von Frikingen hat sich am Montag den 8ten d. M. Abends der Verletzung des Kieferknechts Caspar Bauer von Oettenhausen und eines Gelddiebstahls schuldig gemacht, und ist darauf entflohen.

Sämtliche Polizey-Behörden werden daher ersucht, auf den untenbeschriebenen Flüchtling zu fahnden, ihn zu arretieren und anher einzuliefern.

Signalement.

Derselbe ist 25 — 28 Jahre alt, 4' 3" groß, hat schwarze abgeschnittene Haare, eine schmale Stirne, grauliche Augen, länglichte Nase, großen Mund, gute Zähne, langes Kinn, länglichtes Gesicht, schwarzen Bart und Backenbart. Er trug eine Kappe von schwarzem abgetragenem Sammet mit Falten, welche oben durch einen Knopf zusammen gehalten werden, ohne Schild, ein kurzes Wams von bläulichtem Rübelezeug, lange Hosen von Leinentuch, 2 Westen, die obere von schwarzem abgetragenem Manchester, weiße baumwollene Strümpfe, und Schuhe mit Bändel.

Heiligenberg am 10ten November 1824.

Großhzogl. bad. F. F. Bezirksamt.

Fernbach.

Fahndung.

(2) Am 26ten October wurden in dem Hause des Bürgers und Webermeisters Martin Burggraf in Thiengen folgende Effecten entwendet:

Ein paar schwarze manchesterne lange Hosen
— — sommerzeugene blaue Hosen.
— Gilet von gelbem Sommerzeug.
— seidenes Halstuch mit roth und gelben Streifen, welche Ecksteine bilden.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf den unten bezeichneten Gesellen, seiner Profession ein Weber, Namens Landelin Rechner von Kippenheim, welcher den 15. October d. J. bey dem selben Webermeister zur Arbeit sich einstellte und den 26ten sich flüchtig machte.

Sämtliche Behörden werden hiemit ersucht, auf den bezeichneten Webergesellen fahnden, und ihn im Betrettungsfalle anher einliefern zu lassen.

Signalement.

Er ist etwa 5' 3 — 4" groß, er trägt Hosen von Nanquin und Halbstiefel. Seine Füße sind an den Knoden geschwollen, welche Geschwulst ihn im Gehen hindert. Auch führt er ein Wanderbuch mit sich [wahrscheinlich von dem G. bad. Bezirksamt Ettenheim ausgestellt] welches von einem seiner frühern Webermeister Namens Fröhner von Oberimsingen attestirt wurde, aber bis dato noch nicht viesirt seyn soll.

Freyburg den 27. October 1824.

Gr. Bad. Landamt.

Wetzel.

Dienstanträge.

Vakannte kathol. Pfarrey.

Durch das am 19ten September d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Eucharius Hofmann ist die Pfarrey Rheinsheim, Amts Philippsburg im Nekarkreis, mit einem beyläufigen Einkommen von 1000 fl. meisteus in Zehendgefällen erledigt.

Durch den Tod das Pfarrers Müller zu Schönau im Landamt Heidelberg (Neckarkreis) ist die beyläufig 450 fl. ertragende katholische Pfarrey allda erledigt worden.

Die im Monat April d. J. mit einer Abgabe von 300 fl. öffentlich ausgeschriebene erledigte Pfarrey Ketsch ist durch das kürzlich erfolgte Ableben des dasigen Pfarrers Wehl nunmehr mit ihrem vollen Ertrage von 800 fl. vakant geworden.

Seine Königliche Hoheit haben die erledigte katholische Pfarrey Oberbalbach dem Pfarrer Joseph Anton Lang gnädigst übertragen, wodurch die katholische Pfarrey Ziegelhausen, bey Heidelberg im Neckarkreis mit dem Ertrag einer Anfangspfarrey vakant geworden.

Die Kompetenten um diese Pfarrpfründen haben sich binnen 6 Wochen bey dem betreffenden Kreisdirektorium nach Vorschrift zu zu melden.

Durch das am 18ten August d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Gottlieb Sauter ist die mit 1000 fl. nebst 100 Sester Haber in Geld und Naturalien für den Pfarrer und einen von ihm zu haltenden Vikar dotirte Pfarrey Oberried, Landamts Freyburg im Dreisamkreis erledigt.

Die Kompetenten um diese den Kukursgesetzen unterliegende Pfarrpfründe haben sich nach der Verordnung im Regrgsblt. von 1810. Nr. 38., insbesondere Art. 4. durch das bischöfliche Vikariat Konstanz binnen 6 Wochen zu melden.

Durch gnädigste Uebertragung der Pfarrey Wassenweiler an den Pfarrer F. Xaver Sauter wird die Pfarrey Weilheim, Amts Waldshut im Dreisamkreis mit einem etwaigen Einkommen von 6 bis 700 fl. in Geld und Naturalien, auch Zehend ung Beinutzungen erledigt.

Die Kompetenten um diese den Konkurs gesezen unterliegende Pfarrpfründe, haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt von 1810. Nro 38. insbesondere Artikel 4. durch das bischöffliche Vikariat Konstanz zu melden.

Vakannte Schuldienste.

Durch Uebertragung des Schuldienstes zu Hügelsheim an den Dienstältesten Filial Schullehrer Hatz zu Oberroth im Dekanate Gernsbach ist der Filial Schuldiest zu Oberroth mit einem Einkommen von 136 fl. vakant geworden.

Die Kompetenten haben sich binnen 4 Wochen vorschriftmäßig bei dem Murg- und Pfinzkreis-Direktorium zu melden.

Durch die Beförderung des Lehrers Köyf nach Forbach ist der 178 fl. ertragende kathol. Schuldienst zu Viembuch, Amts Bühl,

Ebenso durch die Beförderung des Lehrers Herrmann nach Wiesenbach die etwa 134 fl. ertragende Schulstelle in Laugenhardt, Amts Lahr, so wie

Durch Verleihung des erledigten K. Schuldiensts zu Kürzel an den Filial Schullehrer J. B. Berghäußer zu Saspach ist die Filial-Schulstelle daselst mit einem Einkommen von 125 fl. in Erledigung gekommen.

Die Competenten um di-se katholische Schulstellen haben sich vorschriftmäßiy an das Kinzigkreis Direktorium zu wenden.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit haben die erledigt katholische Pfarrey Schlatt, Amts Staufen dem Vikar F. Xaver Keiser zu Wassenweiler gnädigst übertragen.

Befund der Arbeitsschule im weiblichen Lehrinstitute zu Villingen.

(Auf hohen Befehl eingerückt.)

Die Probearbeiten, welche vom Anfange des Winterkurses 1823 bis Ende August 1824 von aus der Werktagsschule entlassenen Mädchen von 13 — 17 Jahren gemacht wurden, bestunden:

Neue Arbeiten.

Klassen Abtheilung.	Näharbeiten.						Hauchen.	Vorhang u. Franzen und Spitz.	Stickarbeit.	Strümpfe gestickt.	Schlafmützen Zahl der	Namen der Lehrerinnen
	Bettzeug.	Servieten Schnupf-Tischtüchr	Hemden.	Garnierung und Krägen, Schmisett	Schürze und andere Kleidgs Stücke.							
Nur 1 Klasse	36	397	611	575	189	472	145	69	18	27	42	Fr Carolina Bayer, Fr. Vinzentia Wekerle, Fr. Catharina Stöhr.

Flickarbeiten.

		147	194	215	6	334	47					

Villingen den 3 September 1824.

Großherzogliches Dekanat.
Ketterer.